Experiment von zx. Das Zwölffte Capitel. Von Ofterlucen.

On dieser Wurzel will ich abermals kein lang geschwen machen/ist bey vns fast gemein vnd wolbekandt/fürnemlich den Pferdarzten/So ist es auch warlich nicht ein gering Simpler



den Menschen/berdes inerlich und ausserlich sugebrauchen difflaß ich die erfahrnen Mien ster judiciren / wird in Dioscoride lib. 3. cap. 4. Mascula oder Das ctylitis genandt / ond hat auch fast den Mas men von dem Griechis schen wörrlein Aristos lochia/ Holwurg ges 211fo feind es nandr. zwey Geldlecht/ eine runde / die ander land/ das ist diese davon ich schreibe/bey dem ges meinen Mann Ofters lucey denant/in teuts scher Mation. lande Kolwurn oder

Osterlucey hat rechte Eppichblätter/liecht grünseines starcken Geruchssote Wurzel gelbseines Fingers dick vongeschrlichmitt vielzaseln von vielzweygleinsdaran wachsen bleiche weisse Blumon. Diese Osterlucey wird auch von erlichen Biberwurz genandt nicht ohn Vrssach denn sie gewistlich diener für das Biber. Von der runden Folwurzs die man auch malum terresoder Erras

Greaticum malum nenner / will ich hie nichts sons derlichs schreiben die wird hoch gelobt bey den Sees stätten von Schissleuten/ gebrauchen dieselbigen des Morgens mit gebrandrem Wein/ für die faule stins ekende Seelüsst / bewahtt sie vor dem Schorbock/ ein Rranckheit also genanndt/ an den Wasserskätten gemein. Diese Folwurg seind beyde truckener und warmer Natur und Eygenschafft / benehmen alle Fäulung und Putredines reimigen und erfrischen.

wiewol ich von der Osterlucey bey den alten Scris benten nichts sonderlichs sinde / daß sie wider Pestis leng und Gifft zu gebrauchen sey / so kan ich dennoch nicht verhalten was ich von andern hoch berühmbten Meistern gesehen und erfahren habe in diesen Läuffs ten also wie folget/darumb ich diese Osterlucey/ bey

meine Peffileng wurgel gefent.

Osterlucey ein Macht in Essig gebeyst / vnd ein Stücklein in dem Mund getragen/oder die Wurzel in Wein gesotten/des Weins Morgens nüchtern drey oder vier Löffel voll eingerruncken / bewahrt den Menschen sür der faulen gistigen Lufft in der Zeit der Pestilenz.

Irem/Osterlucey Wurgel gepulvert soll und mag sehr dienstlich in die Curativa Pestis gebraucht wers den streibet trefflich durch den Schweiß allerhand

Giffe auf.

Kin Curativum in den Adthen mach also/Nimb Osterlucey Wurgel ein loth/rothen Myrrhen ein loth/ Bibergeyl ein Quintlein/ das laß sieden mit weissem Wein/ vnd halb Essig/ rinck davon einen guten Trunck warm/vnd schwin darmit/ du wirst genesen von der Pestilenn/so es GOtt gefällig ist.

Dieser Tranck ist einüberauss gure Argney den ers Falten vnreinen Beibern/ die reiniger sie nach der Ges burt/ treibet auß allen Onrarh. Es wird gut/vnd ohn alle

Experiment vod pr.

elle gefahr/daß die Kindhetterin in den Wochen/all lein von dieser Wurgel trincken / wird ihnen große Reinigung bringen. Ich hab derselbigen gesehen/ die es gethanhaben ond ihnen sehr wol bekommen.

Was ich aber guts gethan mit Offerlacey Wurzel in der Wundarmney/ das will ich hernachmahls / so GOtt der Allmächtige die Gnade verkithet / in einem deren Büchlein weitläuffiger anzeigen/neben andern meinen Experimenten/ in der Facul et männiglichen dienzilich.

Das Drenzehend Capitel.

Bon den Paftemenfrauttern.

Je finde ich abermals ein groffen Spann vnd Zweyspalt, von den Pastemenkräuttern, Darzu Emir wol eines guten Kichters bedörffen.

Ich weiß aber hie nichts bessers/denn Brfahe rung muß hie und in altem meister seyn! nach dem überauß alten Sprichwort! Experientia est rerum mugistra. Ich muß aber eines besennen und sagen! daß ich für mein Person! viel Wasserbrenner! Distillierer! und Apotecker geschen und erkannt habe! welche fürsnemlich in diesen Pastemenkräutern! und in andern heffing irien! und zwepspältig sein und so offentlichen geringen dingen! das doch ohn noth wer! wenn sie sich sonst wolten lehren und underrichten lassen.

Be seind aber etliche onter ihnen aufflänige/grobe/
ftolize/ond hässige Gesellen/die weder könen noch möß
gösauß vermessener Saturnischer vnart/von den Meis
sten der Arnney, als von ihren veroidneten Scribens
ten und Doctoribus/kein sehr noch underrichtung höß
ren/noch annehmen/bleiben bey ihren alten gemeinen
brauch/ Gott geb/es sey recht oder krunt/sprechen/das
hab ich nie gesehen noch gehört/ Ich will bey meinem
asten gebrauch bleiben/es haben die alten auch erwas

gewüßt.